

Das bessere Sachverständigen Gutachten – Reanimierung eigener Gutachtenerstellungskennnisse - TEIL 1 - Theorie

In diesem – aus 3 Online-Teilen bestehenden - Seminar geht es zum einen um die „Auffrischung“ wichtiger Grundsätze bei der Bearbeitung und Umsetzung von voll umfänglichen Verkehrswertgutachten gemäß den Vorgaben und Qualitätsansprüchen von Kammern, Zertifizierungsstellen und nicht zuletzt den Auftraggebern. Zum anderen geht es um modellkonformes Bewerten nach aktueller Gesetzeslage und den Vorgaben der Gutachterausschüsse sowie um die grundsätzliche Frage nach der „richtigen“ Bearbeitungsweise für den jeweilige Auftrag des/ der Sachverständigen.

Hintergrund und Anlass:

Die Methodik der Verkehrswertermittlung hatte bereits mit Einführung der ImmoWertV 2010 und den danach eingeführten Richtlinien hinsichtlich der Systematik und der Terminologie Veränderungen und Anpassungen bei der Gutachtenerstellung erfordert. Seit 01.01.2022 müssen Sachverständige verbindlich nach der – neuen – **ImmoWertV 2021** arbeiten, auch wenn die Daten der Gutachterausschüsse noch „nach altem System“ abgeleitet sind. „Modellkonformes und nachvollziehbares Bewerten“ sowie die Anwendung bestimmter „Modell-parameter“ sind sozusagen gesetzlich vorgeschrieben. Dazu kommen die Anforderungen und Angebote des „Marktes“ für Wertermittlungen, die von „kostenloser Kurzbewertung“ bis „voll umfängliches Gutachten“ reichen.

Fragestellung und Ziel:

Vor diesem Hintergrund stellt sich für jeden Sachverständigen die berechtigte Frage: „was ist ein gutes Gutachten“? und „wie kann ich meinen Auftrag fachlich korrekt und wirtschaftlich erfüllen?“

In diesem 3-teiligen Online-Seminar werden Antworten gesucht und anhand von Beispielen erarbeitet:

1. Auffrischung von Grundlagenwissen/ Theorie zur methodisch/ fachlich korrekten Gutachtenerstellung

2. Praxisbeispiel: Bewertung eines Mehrfamilienhauses in Großstadtlage im Ertragswertverfahren
3. Praxisbeispiel: Bewertung eines Einfamilienhauses (RMH) mit Doppelgarage im Sachwertverfahren

Jedes Einzel-Teil beinhaltet neben den kompakten Vortragsabschnitten der Referentin auch Zeiträume für Fragen der Teilnehmer/innen. In den Teilen 2 und 3 werden diese „Fragezeiten“ analog zu den Bearbeitungsschritten „eingebaut“, um ein gemeinsames Nachvollziehen der Bewertung zu ermöglichen.

Themenschwerpunkte Teil 1 - Theorie:

- Wiederholung von Grundlagenwissen
 - Gesetzliche Grundlagen
 - Gebote bei der Gutachtenbearbeitung
 - Inhalt und Struktur von Wertgutachten
- Wann ist ein Gutachten „gut“?
 - Beispiele, Checklisten, Vorgaben des DIHK, der Kammern, der Zertifizierungsstellen
- Modellkonformes Bewerten – was heißt das und wie „sehe ich das“ im Gutachten?
- Was tun, wenn es keine Modellbeschreibungen gibt?
- Auftragsarten
- Welche Bearbeitungstiefe ist gefordert?
- Abschlussdiskussion: Wann ist ein Gutachten fehlerfrei und „gut“

Zielgruppe/Referentin:

Öffentlich bestellte und vereidigte, zertifizierte und freie Sachverständige für die Bewertung von Grundstücken.



Katrin Valerius
Architektin und Zert. Sachverständige für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken gemäß DIN EN ISO/IEC 17024 durch die IQ-ZERT GmbH & Co. KG, Dozentin, Prüferin, Autorin von Lehrmaterialien u.a.m.



Weitere Informationen

Alle unsere Seminare finden Sie in unserem Seminarprogramm unter

www.ifbsv.de

Telefon: 03471-316333

E-Mail: bewertungssachverstaendige@ifbsv.de

Termin – Teil 1:

19.03.2024 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr

17.10.2024 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Preis: 315,00 € zzgl. 19 % MwSt.
(für Teil 1 bis 3)

Das bessere Sachverständigengutachten – Reanimierung eigener Gutachtenerstellungskennnisse - TEIL 2 - Praxisbeispiel EW

In diesem – aus 3 Online-Teilen bestehenden - Seminar geht es zum einen um die „Auffrischung“ wichtiger Grundsätze bei der Bearbeitung und Umsetzung von voll umfänglichen Verkehrswertgutachten gemäß den Vorgaben und Qualitätsansprüchen von Kammern, Zertifizierungsstellen und nicht zuletzt den Auftraggebern. Zum anderen geht es um modellkonformes Bewerten nach aktueller Gesetzeslage und den Vorgaben der Gutachterausschüsse sowie um die grundsätzliche Frage nach der „richtigen“ Bearbeitungsweise für den jeweilige Auftrag des/ der Sachverständigen.

Hintergrund und Anlass:

Die Methodik der Verkehrswertermittlung hatte bereits mit Einführung der ImmoWertV 2010 und den danach eingeführten Richtlinien hinsichtlich der Systematik und der Terminologie Veränderungen und Anpassungen bei der Gutachtenerstellung erfordert. Seit 01.01.2022 müssen Sachverständige verbindlich nach der – neuen – **ImmoWertV 2021** arbeiten, auch wenn die Daten der Gutachterausschüsse noch „nach altem System“ abgeleitet sind. „Modellkonformes und nachvollziehbares Bewerten“ sowie die Anwendung bestimmter „Modell-parameter“ sind sozusagen gesetzlich vorgeschrieben. Dazu kommen die Anforderungen und Angebote des „Marktes“ für Wertermittlungen, die von „kostenloser Kurzbewertung“ bis „voll umfängliches Gutachten“ reichen.

Fragestellung und Ziel:

Vor diesem Hintergrund stellt sich für jeden Sachverständigen die berechtigte Frage: „was ist ein gutes Gutachten“? und „wie kann ich meinen Auftrag fachlich korrekt und wirtschaftlich erfüllen?“

In diesem 3-teiligen Online-Seminar werden Antworten gesucht und anhand von Beispielen erarbeitet:

1. Auffrischung von Grundlagenwissen/ Theorie zur methodisch/ fachlich korrekten Gutachtenerstellung

2. **Praxisbeispiel: Bewertung eines Mehrfamilienhauses in Großstadtlage im Ertragswertverfahren**

3. Praxisbeispiel: Bewertung eines Einfamilienhauses (RMH) mit Doppelgarage im Sachwertverfahren

Jedes Einzel-Teil beinhaltet neben den kompakten Vortragsabschnitten der Referentin auch Zeiträume für Fragen der Teilnehmer/innen. In den Teilen 2 und 3 werden diese „Fragezeiten“ analog zu den Bearbeitungsschritten „eingebaut“, um ein gemeinsames Nachvollziehen der Bewertung zu ermöglichen.

Themenschwerpunkte Teil 2 Praxisbeispiel EW:

- schrittweise Bearbeitung eines Praxisbeispiels anhand der realen Lage und Eigenschaften mit Hilfe der stichtagsgemäßen Datenquellen
- Bodenwertermittlung – Anpassung des BRW hinsichtlich WGFZ-Unterschiede etc. *
- Ertragswertermittlung - Herleitung der Datenansätze unter Berücksichtigung der erforderlichen Anpassungen an die tatsächlichen Verhältnisse und unter Verwendung der vom Gutachterausschuss zur Verfügung gestellten Daten und ihrer Ableitungsmodelle *
- Berücksichtigung der „Denkmaleigenschaft“ *
- Ableitung des Verkehrswertes *

* Fragezeiten...

Zielgruppe/Referentin:

Öffentlich bestellte und vereidigte, zertifizierte und freie Sachverständige für die Bewertung von Grundstücken.



Katrin Valerius

Architektin und Zert. Sachverständige für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken gemäß DIN EN ISO/IEC 17024 durch die IQ-ZERT GmbH & Co. KG, Dozentin, Prüferin, Autorin von Lehrmaterialien u.a.m.



Weitere Informationen

Alle unsere Seminare finden Sie in unserem Seminarprogramm unter

www.ifbsv.de

Telefon: 03471-316333

E-Mail: bewertungssachverstaendige@ifbsv.de

Termin – Teil 2:

19.03.2024 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr

17.10.2024 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Preis: 315,00 € zzgl. 19 % MwSt.
(für Teil 1 bis 3)

Das bessere Sachverständigengutachten – Reanimierung eigener Gutachtenerstellungskennnisse – TEIL 3 - Praxisbeispiel SW

In diesem – aus 3 Online-Teilen bestehenden - Seminar geht es zum einen um die „Auffrischung“ wichtiger Grundsätze bei der Bearbeitung und Umsetzung von voll umfänglichen Verkehrswertgutachten gemäß den Vorgaben und Qualitätsansprüchen von Kammern, Zertifizierungsstellen und nicht zuletzt den Auftraggebern. Zum anderen geht es um modellkonformes Bewerten nach aktueller Gesetzeslage und den Vorgaben der Gutachterausschüsse sowie um die grundsätzliche Frage nach der „richtigen“ Bearbeitungsweise für den jeweilige Auftrag des/ der Sachverständigen.

Hintergrund und Anlass:

Die Methodik der Verkehrswertermittlung hatte bereits mit Einführung der ImmoWertV 2010 und den danach eingeführten Richtlinien hinsichtlich der Systematik und der Terminologie Veränderungen und Anpassungen bei der Gutachtenerstellung erfordert. Seit 01.01.2022 müssen Sachverständige verbindlich nach der – neuen – **ImmoWertV 2021** arbeiten, auch wenn die Daten der Gutachterausschüsse noch „nach altem System“ abgeleitet sind. „Modellkonformes und nachvollziehbares Bewerten“ sowie die Anwendung bestimmter „Modell-parameter“ sind sozusagen gesetzlich vorgeschrieben. Dazu kommen die Anforderungen und Angebote des „Marktes“ für Wertermittlungen, die von „kostenloser Kurzbewertung“ bis „voll umfängliches Gutachten“ reichen.

Fragestellung und Ziel:

Vor diesem Hintergrund stellt sich für jeden Sachverständigen die berechtigte Frage: „was ist ein gutes Gutachten“? und „wie kann ich meinen Auftrag fachlich korrekt und wirtschaftlich erfüllen?“

In diesem 3-teiligen Online-Seminar werden Antworten gesucht und anhand von Beispielen erarbeitet:

1. Auffrischung von Grundlagenwissen/ Theorie zur methodisch/ fachlich korrekten Gutachtenerstellung
2. Praxisbeispiel: Bewertung eines Mehrfamilienhauses in Großstadtlage im Ertragswertverfahren

3. Praxisbeispiel: Bewertung eines Einfamilienhauses (RMH) mit Doppelgarage im Sachwertverfahren

Jedes Einzel-Teil beinhaltet neben den kompakten Vortragsabschnitten der Referentin auch Zeiträume für Fragen der Teilnehmer/innen. In den Teilen 2 und 3 werden diese „Fragezeiten“ analog zu den Bearbeitungsschritten „eingebaut“, um ein gemeinsames Nachvollziehen der Bewertung zu ermöglichen.

Themenschwerpunkte Teil 3 Praxisbeispiel SW:

- schrittweise Bearbeitung eines Praxisbeispiels anhand der realen Lage und Eigenschaften mit Hilfe der stichtagsgemäßen Datenquellen
- Bodenwertermittlung – Anpassung des BRW nach Modell des GAA *
- Sachwertermittlung - Herleitung der Datensätze (NHK 2010, BPI mit Umbasierung usw., GND/ RND, Umgang mit „Besonderheiten“ - boG's usw.), Anpassungen an die tatsächlichen Eigenschaften unter Verwendung der vom Gutachterausschuss zur Verfügung gestellten Daten und ihrer Ableitungsmodelle *
- Ableitung des Verkehrswertes *

* Fragezeiten...

Zielgruppe/Referentin:

Öffentlich bestellte und vereidigte, zertifizierte und freie Sachverständige für die Bewertung von Grundstücken.



Katrin Valerius

Architektin und Zert. Sachverständige für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken gemäß DIN EN ISO/IEC 17024 durch die IQ-ZERT GmbH & Co. KG, Dozentin, Prüferin, Autorin von Lehrmaterialien u.a.m.



Weitere Informationen

Alle unsere Seminare finden Sie in unserem Seminarprogramm unter

www.ifbsv.de

Telefon: 03471-316333

E-Mail: bewertungssachverstaendige@ifbsv.de

Termin – Teil 3:

20.03.2024 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr

18.10.2024 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Preis: 315,00 € zzgl. 19 % MwSt.
(für Teil 1 bis 3)